

Als Welpen war der Hund immer ganz brav. Spaziergänge waren toll und entspannt.

Aber auf einmal ist an der Leine alles anders.

Artgenossen und Passanten werden heftig angebellt. Gibt sich das von alleine? **Nein.**

Das Problem zeigt sich im Gegenteil nun immer öfter. Was ist nur los? Ganz einfach: Der bislang brave Begleiter hat sich zu einem „Leinenpöbler“ entwickelt.

Das „Pöbeln“ und explosive Hochgehen an der Leine – kein seltenes Problem. Doch woran liegt's? Und: wie kriegt man dieses Verhalten wieder in den Griff? Ein typischer Leinenaggressions-Kandidat ist mitunter der territoriale Vierbeiner. Für ihn ist das Verteidigungsterrain zuweilen das Auto, der Parkplatz, der tägliche Spazierweg oder der eigene Wohnblock. Selbst die Parkbank kann nach fünf Minuten gemeinsamer „Besetzung“ mit dem Hundehalter dazugehören. Für so eine Persönlichkeit kann jeder Fremdhund, Reiter und Jogger zum Eindringling werden, den es weg zu bellen gilt. Was ihm ein beruhigendes Gefühl vermittelt. Welcher Bereich von Störenfrieden frei zu sein hat, und welcher nicht, liegt dabei ganz im Ermessen des pelzigen „Türstehers“.

Gemeinsam werden wir Block Walks durchführen. D.h. in einer Gruppe von 6 Hunden werden wir an 6 Terminen jeweils im einem „Revier“ eines Teilnehmers trainieren. Die Termine werden mit den verbindlich angemeldeten Teilnehmern abgestimmt.

Neben Leinenführung werden wir auch verschiedene Begegnungen simulieren. Ihr werdet durch uns angeleitet und entsprechend begleitet.

Termine: Nach Absprache mit der Gruppe
Ort: Jeweils 1x bei jedem Teilnehmer (max. 6 Teilnehmer)
Kosten: 80 Euro

Anmeldungen bitte an Steffi!

Wir freuen uns auf euch!

Aktueller Kundenkommentar:

Jubelstürme!!! Der bunte Hund beginnt, das Pöbeln an der Leine zu lassen!! Am Sonntag hatten wir "unseren" Block Walk vor der eigenen Haustür. Drei Tage später begegnen wir auf unserem Spaziergang einer sehbeeinträchtigten Nachbarin mit Hund, gehen mega entspannt an den beiden vorbei, ich grüße freundlich und sie fragt mich allen Ernstes, ob ich einen anderen Vierbeiner an der Leine führe als zuletzt!!! Während einer kurzen Unterhaltung blieb mein Hund gelassen stehen, gab keinen Laut von sich. Auch heute morgen brauchte ich Murphy, trotz sich sofort aufrichtender Bürste, nur kurz ansprechen und schwups - keine Pöbele!!! Also war die Begegnung gestern nicht nur eine Eintagsfliege!! Murphy und ich werden weiter daran arbeiten und freuen uns auf die nächsten Events bei "Herz und Schnauze"!!! Danke dir, Steffi -die Tipps waren perfekt auf uns abgestimmt!!
Steffi mit Murphy, 15.2.2018

Stefanie Baumer

Hundeerzieherin und Verhaltensberaterin IHK

Anerkannte Prüferin gem. § 3 NHundG

Tel. 0171/7300692

steffi@herzundschnauze.de

www.herzundschnauze.de

